

Per Losverkauf 670 Euro für bedürftige Karlsfelder gesammelt

Karlsfeld – Mittlerweile ist sie schon fast Tradition: die Tombola zugunsten der Bürgerstiftung Karlsfeld beim Hobby- und Profikünstlermarkt im Karlsfelder Bürgerhaus. Bei der traditionellen Weihnachtsdult, bei der heuer mehr als 70 Aussteller ein riesiges Angebot präsentierten, ließ es sich Bürgermeister Stefan Kolbe nicht nehmen, selbst in Aktion zu treten und Lose zu verkaufen. Denn jedes gekaufte Los hilft in Not geratenen Karlsfeldern.

Der Erfolg seines Einsatzes

blieb nicht aus, die Besucher der Künstlerdult freuten sich mit ihrem Bürgermeister ein paar Worte wechseln zu können. Die Einnahmen durch Losverkäufe waren deutlich höher als auf der letzten Künstlerdult. Es kamen insgesamt 670 Euro für die Bürgerstiftung zusammen.

Die Tombola wurde auch dieses Mal wieder von ehrenamtlichen Helfern des Agenda-21-Arbeitskreises „Familie, Soziales, Gesundheit“ und des Sozialen Netzwerkes Karlsfeld sowie Richard Ai-



Bürgermeister im Einsatz: Für bedürftige Karlsfelder verkaufte Stefan Kolbe selbst Tombola-Lose.

FOTO: HABSCHIED

cher, dem Veranstalter des Künstlermarktes, organisiert.

Einige Helferinnen stellten sich teilweise schon um 6 Uhr ein, um für das Gelingen der Tombola zu sorgen. Tolle Sachpreise wurden für die Tombola gestiftet. Neben der Stadtparkasse München, der Volksbank Dachau, der MAN und der MTU, der Gemeinde Karlsfeld, dem Bastelshop in Odelzhausen, vielen Künstlern der Künstlerdult sowie Richard Aicher spendete diesmal auch die Firma Artdeco hochwertige Kosmetik-

produkte. Auch einer der Hauptpreise, ein wertvolles Gemälde der Karlsfelder Malerin Edeltraud Klapproth, gestiftet von der Familie Nawroth, fand diesmal einen glücklichen Gewinner.

Viele Karlsfelder freuen sich bereits auf die Osterdult der Hobby- und Profikünstler, am Palmsonntag, 1. April. Auch dann werden wieder Lose verkauft. Weitere Informationen zur Bürgerstiftung gibt es im Internet unter www.buergerstiftung-karlsfeld.de.

dn